

**Jahresbericht**

**SEB European Equity Small Caps**

**Stand: 31. Oktober 2011**



**Herausgeber dieses Jahresberichts:**

SEB Asset Management S.A.

6a, Circuit de la Foire Internationale, L-1347 Luxemburg

Postanschrift: Postfach 20 53, L-1020 Luxemburg

Telefon +352 - 26682-1, Telefax +352 - 26682-555

Infoline +49 - 1801 777 999 (EUR 0,039 pro Minute

bei Anruf aus dem deutschen Festnetz,

ggf. plus Zuschlag aus den Mobilfunknetzen)

[www.sebgroup.lu](http://www.sebgroup.lu)

**Hinweis**

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen der hier aufgeführten Fonds ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt mit den Vertragsbedingungen.

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
Organisation	2
Allgemeine Informationen	4
Bericht der Verwaltung	5
Anlagepolitik	8
Vermögensaufstellung	9
Aufwands- und Ertragsrechnung	12
Entwicklung des Fondsvermögens	13
Zusammensetzung des Fondsvermögens	14
Statistische Informationen	15
Der Fonds seit seiner Auflegung	16
Erläuterungen zum Jahresbericht	17
Prüfungsvermerk	20
Besteuerung der Erträge	22
Informationen zur „EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie“	24

# Organisation

<b>Promoter:</b>	SEB Asset Management S.A. 6a, Circuit de la Foire Internationale L-1347 Luxemburg
<b>Verwaltungsgesellschaft:</b>	SEB Asset Management S.A. 6a, Circuit de la Foire Internationale L-1347 Luxemburg
<b>Verwaltungsrat:</b>	<b>Vorsitzender:</b> Kjell Norling (bis zum 29. September 2011) Global Head of International Sales SEB Wealth Management Stockholm  Peter Kubicki (ab dem 29. September 2011, Mitglied des Verwaltungsrates seit dem 18. Mai 2011) Geschäftsführender Direktor Skandinaviska Enskilda Banken S.A. Luxemburg  <b>Mitglieder:</b> Barbro Lilieholm (bis zum 1. Juni 2011) Senior Legal Advisor SEB Wealth Management Stockholm  Alexander Klein (ab dem 18. Mai 2011) Geschäftsführender Direktor SEB Investment GmbH Frankfurt am Main  Marie Winberg Global Head of Product Management SEB Wealth Management Stockholm  Rudolf Kömen Head of SEB Asset Management S.A. Luxemburg
<b>Geschäftsführer:</b>	Rudolf Kömen, Luxemburg Matthias Müller, Luxemburg

**Depotbank:** Skandinaviska Enskilda Banken S.A.  
6a, Circuit de la Foire Internationale  
L-1347 Luxemburg

**Zentralverwaltung, beinhaltend die Funktion der Administrations-, Register- und Transferstelle:** Skandinaviska Enskilda Banken S.A.  
6a, Circuit de la Foire Internationale  
L-1347 Luxemburg

Ab dem 16. Mai 2011 wurde die Funktion der Register- und Transferstelle an die  
The Bank of New York Mellon (Luxembourg) S.A.  
2-4, rue Eugène Ruppert  
L-2453 Luxemburg  
übertragen.

**Fondsmanagement:** Skandinaviska Enskilda Banken A/S  
Landemaerket 10  
DK-1119 Kopenhagen

**Abschlussprüfer des Fonds und der Verwaltungsgesellschaft:** PricewaterhouseCoopers S.à r.l.  
400, Route d'Esch  
L-1471 Luxemburg

**Zahl-, Informations- und Vertriebsstellen:** **Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg:**  
Skandinaviska Enskilda Banken S.A.  
6a, Circuit de la Foire Internationale  
L-1347 Luxemburg

**Zahl- und Informationsstellen in Deutschland:**  
SEB AG  
Ulmenstraße 30  
D-60325 Frankfurt am Main  
und deren Geschäftsstellen in Deutschland

**Vertriebsstelle in Deutschland:**  
SEB Investment GmbH  
Rotfeder-Ring 7  
D-60327 Frankfurt am Main

**Zahl- und Vertriebsstelle in Schweden:**  
Skandinaviska Enskilda Banken AB (publ)  
Kungsträdgårdsgatan 8  
S-106 40 Stockholm

# Allgemeine Informationen

SEB European Equity Small Caps ist ein Luxemburger Investmentfonds (Fonds Commun de Placement) und unterliegt Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“). Der Fonds, welcher am 30. April 1999 auf unbestimmte Zeit aufgelegt wurde, wird von der SEB Asset Management S.A. (die „Verwaltungsgesellschaft“) verwaltet. Die zurzeit gültigen Vertragsbedingungen wurden beim Handelsregister in Luxemburg hinterlegt und entsprechende Hinterlegungsvermerke, den Allgemeinen und den Besonderen Teil betreffend, wurden im Mémorial C, „Recueil des Sociétés et Associations“ (im Folgenden „Mémorial C“) am 7. Januar 2011 respektive am 30. Dezember 2010 veröffentlicht. Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 15. Juli 1988 gegründet mit anschließender Veröffentlichung im Mémorial C am 16. August 1988. Eine letzte Satzungsänderung erfolgte am 2. Dezember 2005, die am 13. Dezember 2005 veröffentlicht wurde.

Hauptziel der Anlagepolitik des SEB European Equity Small Caps besteht in der Erwirtschaftung eines langfristig hohen Wertzuwachses.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Funktion der Zentralverwaltung, die die Funktion der Administrations-, Register- und Transferstelle beinhaltet – unter eigener Verantwortung und Kontrolle und auf eigene Kosten – an Skandinaviska Enskilda Banken S.A. übertragen, eine Bank, die als „Société Anonyme“ am 30. März 1973 auf unbestimmte Zeit nach den Gesetzen von Luxemburg gegründet wurde, mit Sitz in 6a, Circuit de la Foire Internationale, L-1347 Luxemburg. Sie ist im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Handelsregisternummer B 28468 eingetragen (die „Administrationsstelle“).

In ihrer Eigenschaft als Administrationsstelle übernimmt die Skandinaviska Enskilda Banken S.A. bestimmte administrative Aufgaben, die im Rahmen der Verwaltung des Fonds notwendig sind, inklusive der Berechnung des Nettoinventarwerts pro Anteil und Buchhaltungsdienstleistungen für den Fonds.

Die Verwaltungsgesellschaft hat die Funktion der Register- und Transferstelle an The Bank of New York Mellon (Luxembourg) S.A., 2-4 rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg zum 16. Mai 2011 übertragen. Diese Gesellschaft wurde am 15. Dezember 1998 in Luxemburg als „société anonyme“ gegründet und ist eine indirekte 100%ige Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon Corporation. Sie ist im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Handelsregisternummer B 67654 eingetragen (die „Register- und Transferstelle“).

In ihrer Eigenschaft als Register- und Transferstelle ist sie zuständig für die Ausführung von Zeichnungen und von Rücknahmen von Anteilen sowie für die Führung des Anteilsregisters.

Der Fonds bietet eine Anteilklasse („B“ Anteile) an, welche ausschüttend ist:

- SEB European Equity Small Caps B (LU0099984899)

Die Fondswährung des Fonds ist der Euro. Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft an jedem Tag, der zugleich in Luxemburg und in Frankfurt am Main ein Bankgeschäftstag ist, berechnet („Bewertungstag“). Im Hinblick auf den Verkauf der Anteile in Deutschland werden Ankaufs- und Verkaufspreise der Anteile des Fonds, sowie etwaige sonstige Informationen des Fonds, soweit gesetzlich erforderlich, auf der Internetseite [www.sebgroup.lu](http://www.sebgroup.lu) veröffentlicht. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien veröffentlicht.

Fondsberichte werden jährlich und halbjährlich erstellt. Diese Berichte, sowie das Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement und alle Informationen über den Fonds, können kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank und den Zahlstellen angefordert werden.

# Bericht der Verwaltung

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit diesem Bericht geben wir Ihnen einen Überblick über das wirtschaftliche Umfeld, die Entwicklung der wichtigsten Kapitalmärkte, die Anlagepolitik und die Anlageergebnisse unseres Wertpapierfonds SEB European Equity Small Caps. Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. November 2010 bis zum 31. Oktober 2011.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und werden alles daran setzen, dass sich Ihre Anlageentscheidung für unsere Fonds auch in Zukunft als richtig erweist.

## **Aufschwung gerät ins Stocken**

Die Weltwirtschaft setzte im Geschäftsjahr ihre Erholung fort, das Wachstum büßte jedoch spürbar an Tempo ein. Zwar flaute der Gegenwind durch höhere Rohstoffpreise und die Natur- und Atomkatastrophe in Japan ab, die Eskalation der Staatsschulden- und Bankenkrise ab dem Sommer sowie die daraus resultierenden Turbulenzen an den Finanz- und Devisenmärkten sorgten für einen Konjunkturdämpfer. Das kräftigste Wachstum im Geschäftsjahr verzeichneten, angeführt von China und Indien, die Emerging Markets, auch wenn deren Konjunktur zuletzt ebenfalls an Schwung verlor. Am deutlichsten sichtbar war die Abkühlung jedoch in der Eurozone, nachdem die Wachstumslokomotiven an Schwung verloren, während die Konjunkturdynamik in Ländern mit hoher Verschuldung ohnehin verhalten war. Der Aufschwung in den USA (Vereinigte Staaten von Amerika) verläuft holprig und schleppend, so dass sich die Erholung am Arbeitsmarkt schmerzhaft langsam vollzieht. Japan befindet sich nach einer Rezession, die durch die Natur- und Atomkatastrophen im März 2011 verstärkt wurde, wieder auf Erholungskurs.

## **Rohstoffpreise trüben Preisklima**

Die Inflation hat sich wegen des zurückliegenden Anstiegs der Rohstoffpreise spürbar beschleunigt. In vielen Ländern wurden die Inflationsziele der Notenbanken überschritten. Das Preisklima hat sich vor allem in den Emerging Markets eingetrübt, da zu den Rohstoffpreisen konjunkturelle Preisrisiken hinzukommen.

## **Von der Bankenkrise zur Schuldenkrise zur Bankenkrise**

Für anhaltende Turbulenzen sorgte im Geschäftsjahr die Staatsschuldenkrise. So schlüpfen nach Griechenland im November 2010 auch Irland und im Mai 2011 Portugal unter den Rettungsschirm der Europäischen Union (EU) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF). Mit dem Disput über die Erhöhung der Schuldengrenze rückten im Sommer auch die Finanzprobleme der USA zeitweilig ins Blickfeld der Märkte. Zugleich gerieten auch Spanien und Italien ins Visier der Märkte, woraufhin die Europäische Zentralbank (EZB) ihre Anleihenkäufe auf diese beiden Länder ausweitete. Schließlich wurde auch der Bankensektor als Hauptgläubiger der betroffenen Staaten von den staatlichen Insolvenzrisiken erfasst. Die Einigung auf ein zweites Rettungspaket für Griechenland, gekoppelt mit einer Rekapitalisierung des Bankensystems im Oktober 2011 wurde schließlich durch politische Turbulenzen kurzzeitig in Frage gestellt. Die anschließenden Regierungswechsel in Griechenland und Italien beruhigten die Märkte etwas.

## **Geldpolitik unter Druck**

Mit dem fortgesetzten Aufschwung und dem erhöhten Preisdruck wurde die Geldpolitik in den meisten Ländern zunächst (weiter) gestrafft. Dies betraf wegen der Überhitzungsgefahren vor allem Länder der Emerging Markets. Von den führenden Notenbanken vollzog lediglich die EZB im April 2011 die Wende und erhöhte seither in zwei Schritten ihre Leitzinsen. Dagegen wurde die Geldpolitik in den USA, in Japan und Großbritannien weiter gelockert. Hierzu trug zuletzt auch die Eintrübung der konjunkturellen Perspektiven bei. Da die Mittel der Zinspolitik bereits erschöpft waren, wurde die Wirtschaft direkt mit Liquidität versorgt („Quantitative Easing“). Die US-Notenbank sicherte außerdem zu, die Leitzinsen bis 2013 auf dem derzeitigen Niveau zu belassen. Die EZB sah sich gegen Ende des Geschäftsjahres gezwungen ihre Notmaßnahmen zur Sicherung der Bankenliquidität wieder zu erweitern.

### **Rentenmärkte tendieren uneinheitlich**

Der Zinstrend an den Rentenmärkten war im Berichtszeitraum uneinheitlich. An den führenden Rentenmärkten in den USA und Europa führten die zunächst positive Konjunktur, steigende Inflationsraten und die Erwartung einer Zinserhöhung durch die EZB zu einem steigenden Zinstrend. Dieser kehrte sich im Frühjahr 2011 wieder um, als sich die Perspektiven wieder eintrübten. Auf US-Treasuries und Bundesanleihen wirkte außerdem die „Flucht in Qualität“ positiv, so dass neue historische Renditetiefs erreicht wurden. In der Eurozone setzte sich die Ausweitung der Zinsdifferenzen zwischen Deutschland und anderen Mitgliedsländern fort, wobei auch vermeintlich erstklassige Schuldner erfasst wurden. Die Ausweitung der Zinsdifferenz fiel aber bei den Krisenländern so stark aus, dass per Saldo ein Zinsanstieg zu verzeichnen war.

### **Aktienmärkte weiter im Aufwärtstrend**

Die Aktienmärkte setzten im Berichtszeitraum ihren Aufwärtstrend zunächst fort, wenn auch unter Schwankungen. Positive Impulse lieferten gute Konjunktur- und Unternehmensberichte. Seit dem Frühjahr 2011 gerieten die Aktienkurse jedoch zunehmend unter Druck. Die Schuldenkrise, Konjunktursorgen und die Naturkatastrophen in Japan sorgten immer wieder für Kurskorrekturen. Ein starker Anstieg der Risikoaversion im August führte zu einem markanten Einbruch, der noch nicht wieder aufgeholt wurde. Nur in wenigen Ländern tendierten die Börsenindizes im Berichtszeitraum daher positiv. Unter den führenden Börsenplätzen war dies lediglich in den USA und mit Abstrichen in Großbritannien der Fall. Die stärksten Kursabschläge waren in Süd- und teilweise in Osteuropa zu verzeichnen.

### **Devisenmärkte in Aufruhr**

An den Devisenmärkten kam es im Berichtszeitraum zu erheblichen Bewegungen. So zog die zunehmende Risikoscheu der Anleger eine dramatische Aufwertung des japanischen Yens und des Schweizer Frankens, den beiden Fluchtwährungen, nach sich. Gegenüber den übrigen Hauptwährungen schwächte sich der Euro per Saldo nur moderat ab. Der US-Dollar tendierte angesichts unsicherer Konjunkturperspektiven und der Aussicht auf eine weitere Lockerung der Geldpolitik zunächst schwächer und wertete erst gegen Ende des Berichtszeitraums auf. Hierbei fiel insbesondere die Schwäche asiatischer Währungen ins Gewicht, die mit der Schwäche der dortigen Aktienbörsen korrespondierte.

### **Delle oder Rezession - die Politik hält den Joker**

Die Konjunkturperspektiven haben sich durch die Eskalation der Schulden- und Bankenkrise eingetrübt. In Europa ist über den Winter vermutlich von einer Stagnation auszugehen, weltweit ist über die Außenhandelsverflechtungen von einer Abkühlung der Konjunktur auszugehen. Brisant wird die Lage dadurch, dass in den Industrieländern die wirtschaftspolitischen Optionen im Fall einer stärkeren Abschwächung der Konjunktur oder Rezession begrenzt sind. Hinzu kommt, dass der weitere Konjunkturverlauf von politischen Ereignissen mitbestimmt wird - Wahlen werfen hier ihre Schatten voraus. So droht in den USA ohne Einigung über auslaufende Stimulierungsmaßnahmen zu Jahresbeginn 2012 ein ernsthafter Konjunkturreinbruch. In Europa bestehen Unsicherheiten bezüglich der Implementierung und der Tragfähigkeit der im Oktober 2011 auf dem EU-Gipfel getroffenen Beschlüsse. In unserem Hauptszenario gehen wir davon aus, dass es der Politik gelingt tragfähige Lösungen zu finden. Dennoch wird das Wachstum der Weltwirtschaft 2012 eher bei 3,5% liegen als bei den bisher erwarteten 4,0% bis 4,5%. Die Emerging Markets in Asien, Lateinamerika und Osteuropa werden trotz Abschwächung mit über 6,0% nach wie vor deutlich schneller wachsen als die Industrieländer. Deren Wirtschaftsleistung wird, gebremst durch den Zwang zur Konsolidierung der Staatsfinanzen, lediglich um 1,0% bis 2,0% zulegen.

### **Inflation vor dem Höhepunkt**

Mit der jüngsten Korrektur der Rohstoffpreise hat sich das Inflationsbild aufgehellt, so dass 2012 ein Rückgang der Inflationsraten zu erwarten ist. Wegen der aktuellen Konjunkturschwäche sollten auch die Risiken eines weiteren Anstiegs der Basisinflation abnehmen. Dies trifft auch auf jene Länder insbesondere in den Emerging Markets zu, deren Produktionskapazitäten hoch ausgelastet sind.

### Ausblick auf Geldpolitik und Finanzmärkte

Auch die Perspektiven an den Finanzmärkten hängen davon ab, dass es der Politik in den USA und Europa gelingt eine tragfähige Lösung zu finden. Die Geldpolitik in den führenden Industrienationen wird angesichts der Konjunkturschwäche - als Konzession für die konsolidierungsbedingt restriktive Fiskalpolitik - ihren lockeren Kurs beibehalten. Die Kapitalmarktinzinsen von Ländern erstklassiger Bonität bewegen sich bereits auf Krisenniveau und haben negative Entwicklungen bereits stark vorweggenommen. Positive Überraschungen sollten daher einen stärkeren Einfluss ausüben als negative, so dass sich das Chance-Risiko Verhältnis an den Rentenmärkten verschlechtert hat. Die Schuldenkrise wird bis zu einer von den Märkten ebenfalls akzeptierten Lösung für Volatilität sorgen. Zentrales Marktthema bleibt die Differenzierung nach Bonität und Emittentenrisiko. Die Aussichten für die Aktienmärkte bleiben zunächst durchwachsen. Zwar sind die Unternehmen in einer gesunden finanziellen Verfassung, das holprige Konjunkturmilieu dürfte jedoch kaum zu breiten Kursavancen anregen. Mit einer Rückkehr der Risikoneigung, z.B. im Fall einer die Märkte überzeugende Lösung der Schuldenkrise, sollten die Aktienmärkte wieder positiv tendieren, insbesondere da die fundamentale Bewertung der Aktienmärkte nicht als überzogen zu betrachten ist.

Luxemburg, im November 2011  
**SEB Asset Management S.A.**



R. Kömen

M. Müller

Anmerkung: Wertentwicklungen in diesem Bericht sind historisch und für zukünftige Resultate nicht bezeichnend.

## SEB European Equity Small Caps

### Marktüberblick

Europäische Small-Cap-Aktien begannen das Jahr 2011 vielversprechend und schnitten in den letzten Monaten von 2010 besser ab als der breite Index. Diese Outperformance dauerte bis Juni 2011 an, als die Märkte deutlich ins Minus drehten. In den vier Monaten zwischen Juni und September 2011 waren die Renditen negativ. Anleger zogen Geld von weniger liquiden Small-Cap-Aktien ab, was zu einer leicht unterdurchschnittlichen Wertentwicklung der Anlageklasse führte. In den zwölf Monaten seit dem 1. November 2010 betrug die Underperformance lediglich 1,6%. Der Markt profitierte von der Veröffentlichung relativ guter Gesamtjahresergebnisse und einer ähnlich starken Berichtssaison für das erste Quartal 2011. Ende Mai 2011 kehrte aufgrund der ernsthaften Schuldenprobleme Griechenlands die Unruhe an die Märkte zurück. Ab Juli 2011 wurde der Rückgang an den Märkten durch die sehr schwachen Halbjahresberichte noch beschleunigt. Die negative Entwicklung hielt bis September 2011 an, jedoch kehrte sich der Trend im Oktober 2011 um, da die Aktienbewertungen eine schlechtere Entwicklung vorweggenommen hatten, als die Berichte für das dritte Quartal widerspiegelten. Fortschritte bei der Diskussion über die Rekapitalisierung der europäischen Banken und das Rettungspaket für Griechenland regten die Risikobereitschaft der Anleger an.

### Entwicklung des Fonds

Der Fonds lag nur leicht im negativen Bereich und verzeichnete daher absolut gesehen eine zufriedenstellende Wertentwicklung. Relativ gesehen erzielte er eine solide Wertentwicklung. Die Outperformance wurde über das gesamte Jahr aufgebaut, bekam jedoch in den letzten Monaten einen Schub, da die qualitativ hochwertigen Unternehmen des Fonds während der negativen Marktentwicklung im Sommer 2011 bevorzugt wurden. Auch die aktive Entscheidung, im September 2011 durch die stärkere Gewichtung von Temenos Group und TGS-NOPEC im Portfolio ein höheres Risiko einzugehen, zahlte sich während der Markterholung im Oktober 2011 voll aus. Temenos Group (Bankensoftware) litt wie die übrigen Finanzwerte, erholte sich jedoch deutlich. Dies war auch der Fall bei TGS-NOPEC. Es wird erwartet, dass das Unternehmen mit seinen Dienstleistungen im Zusammenhang mit seismischen Untersuchungen im kommenden Jahr große Gewinne einfahren wird, wenn nächstes Jahr die erste Lizenzierungsrunde am Golf von Mexiko beginnt. Insgesamt leisteten die im Vereinigten Königreich ansässige und im IT-Escrow-Bereich tätige NCC Group sowie das französische Qualitätsprüfungsunternehmen Eurofins Scientific den größten Renditebeitrag.

Die Aufwertung der SEK gegenüber dem Euro hatte für die Fondsperformance lediglich Wechselkurseffekte zur Folge. Im Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

### Strategie

Die Fondsmanager hielten an ihrer Strategie fest. Das Hauptaugenmerk liegt nach wie vor auf Preisfestsetzungsmacht, solidem Management und einem tragbaren Geschäftsmodell, was zu Wachstum und mithin einem Anstieg der verfügbaren Barmittel führt. Unseres Erachtens wird der Fonds dadurch früher oder später eine Outperformance erzielen.

# Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2011

## SEB European Equity Small Caps

Gattungsbezeichnung	Bestand am 31.10.11	Währung	Kurs pro Stück	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fonds- vermögens
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
<b>Belgien</b>					
Omega Pharma	60.127	EUR	34,400	2.068.368,80	1,67
<b>Summe Belgien</b>				<b>2.068.368,80</b>	<b>1,67</b>
<b>Dänemark</b>					
FLSmidth & Co	26.289	DKK	359,400	1.269.519,17	1,03
NKT (Nordisk Kabel)	34.551	DKK	213,500	991.164,24	0,80
<b>Summe Dänemark</b>				<b>2.260.683,41</b>	<b>1,83</b>
<b>Deutschland</b>					
Aixtron	106.554	EUR	10,800	1.150.783,20	0,93
Bauer	74.292	EUR	21,360	1.586.877,12	1,28
Carl Zeiss Meditec	190.677	EUR	13,920	2.654.223,84	2,15
CTS EVENTIM	162.790	EUR	23,910	3.892.308,90	3,15
Deutsche Wohnen	210.042	EUR	10,660	2.239.047,72	1,81
Fuchs Petrolub	71.843	EUR	34,030	2.444.817,29	1,98
Grenkeleasing	33.688	EUR	38,380	1.292.945,44	1,05
Joyou	136.144	EUR	7,770	1.057.838,88	0,86
Patrizia Immobilien	261.323	EUR	4,030	1.053.131,69	0,85
Pfeiffer Vacuum	25.095	EUR	77,340	1.940.847,30	1,56
Rational	9.688	EUR	168,500	1.632.428,00	1,31
Rhoen Klinikum	84.785	EUR	14,540	1.232.773,90	1,00
<b>Summe Deutschland</b>				<b>22.178.023,28</b>	<b>17,93</b>
<b>Finnland</b>					
Nokian Renkaat	69.707	EUR	28,370	1.977.587,59	1,60
Outotec	99.791	EUR	34,980	3.490.689,18	2,82
<b>Summe Finnland</b>				<b>5.468.276,77</b>	<b>4,42</b>
<b>Frankreich</b>					
Eurofins Scientific	49.282	EUR	64,670	3.187.066,94	2,58
Faiveley	49.716	EUR	51,080	2.539.493,28	2,05
Orpea	131.895	EUR	31,375	4.138.205,62	3,35
Rubis	93.138	EUR	41,710	3.884.785,98	3,14
Vilmorin & Cie	38.916	EUR	79,770	3.104.329,32	2,50
<b>Summe Frankreich</b>				<b>16.853.881,14</b>	<b>13,62</b>

## SEB European Equity Small Caps

Gattungsbezeichnung	Bestand am 31.10.11	Währung	Kurs pro Stück	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fonds- vermögens
<b>Großbritannien</b>					
Cape Plc	568.845	GBP	4,973	3.221.586,92	2,60
Croda International	139.485	GBP	17,330	2.752.856,15	2,23
Inchape	635.073	GBP	3,377	2.442.373,95	1,97
Intertek Group	67.487	GBP	20,700	1.590.918,44	1,29
NCC Group	309.888	GBP	6,495	2.292.141,18	1,86
Petrofac	202.200	GBP	14,500	3.338.924,53	2,70
Rotork	179.224	GBP	17,270	3.524.893,12	2,85
St. James Place	610.519	GBP	3,670	2.551.659,37	2,06
Stagecoach	675.716	GBP	2,481	1.909.186,77	1,54
<b>Summe Großbritannien</b>				<b>23.624.540,43</b>	<b>19,10</b>
<b>Irland</b>					
Greencore Group	2.000.546	EUR	0,730	1.460.398,58	1,18
<b>Summe Irland</b>				<b>1.460.398,58</b>	<b>1,18</b>
<b>Italien</b>					
Ansaldo Transporti	294.499	EUR	7,950	2.341.267,05	1,89
DiaSorin	83.226	EUR	24,930	2.074.824,18	1,69
Interpump Group	282.816	EUR	4,860	1.374.485,76	1,11
Trevi Finanziaria	128.214	EUR	8,650	1.109.051,10	0,90
<b>Summe Italien</b>				<b>6.899.628,09</b>	<b>5,59</b>
<b>Niederlande</b>					
Aalberts Industries	143.462	EUR	13,100	1.879.352,20	1,52
Imtech	124.723	EUR	21,790	2.717.714,17	2,20
Unit 4 Aggresso	188.331	EUR	20,425	3.846.660,67	3,11
<b>Summe Niederlande</b>				<b>8.443.727,04</b>	<b>6,83</b>
<b>Norwegen</b>					
TGS Nopec Geophysical	158.045	NOK	131,500	2.706.812,89	2,19
<b>Summe Norwegen</b>				<b>2.706.812,89</b>	<b>2,19</b>
<b>Österreich</b>					
Rosenbauer Intl	51.207	EUR	29,605	1.515.983,23	1,22
Wienerberger	298.653	EUR	9,110	2.720.728,83	2,20
<b>Summe Österreich</b>				<b>4.236.712,06</b>	<b>3,42</b>
<b>Schweden</b>					
Duni	360.873	SEK	56,250	2.253.312,43	1,82
Intrum Justitia	411.567	SEK	107,000	4.888.423,46	3,95
<b>Summe Schweden</b>				<b>7.141.735,89</b>	<b>5,77</b>

## SEB European Equity Small Caps

Gattungsbezeichnung	Bestand am 31.10.11	Währung	Kurs pro Stück	Kurswert in EUR	Anteil in % des Fonds- vermögens
<b>Schweiz</b>					
GAM Holding (Former Julius Baer Holding)	126.001	CHF	11,100	1.143.956,04	0,92
Temenos	159.485	CHF	16,850	2.198.022,40	1,78
<b>Summe Schweiz</b>				<b>3.341.978,44</b>	<b>2,70</b>
<b>Spanien</b>					
Ebro Puleva	223.616	EUR	14,800	3.309.516,80	2,68
Pescanova	136.894	EUR	24,600	3.367.592,40	2,72
Viscofan Industria	129.077	EUR	27,800	3.588.340,60	2,90
<b>Summe Spanien</b>				<b>10.265.449,80</b>	<b>8,30</b>
<b>Summe Aktien</b>		<b>EUR</b>		<b>116.950.216,62</b>	<b>94,55</b>
<b>Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere</b>		<b>EUR</b>		<b>116.950.216,62</b>	<b>94,55</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>		<b>EUR</b>		<b>116.950.216,62</b>	<b>94,55</b>
<b>Bankguthaben</b>					
Bankguthaben				4.726.719,35	3,82
<b>Summe Bankguthaben</b>				<b>4.726.719,35</b>	<b>3,82</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					
Zinsansprüche aus Bankguthaben				926,39	0,00
Forderungen aus Mittelzuflüssen				2.337.197,39	1,89
Forderungen aus Devisengeschäften				164.191,04	0,13
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>2.502.314,82</b>	<b>2,02</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>					
Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung, Taxe d'abonnement				-138.179,82	-0,11
Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen				-160.547,71	-0,13
Verbindlichkeiten aus Mittelrückflüssen				-13.135,81	-0,01
Verbindlichkeiten aus Devisengeschäften				-164.055,23	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten				-1.470,00	-0,01
<b>Summe sonstige Verbindlichkeiten</b>				<b>-477.388,57</b>	<b>-0,39</b>
<b>Fondsvermögen per 31. Oktober 2011</b>		<b>EUR</b>		<b>123.701.862,22</b>	<b>100,00</b>

Eine Aufstellung der Bestandsveränderungen im Geschäftsjahr ist kostenlos bei der SEB Asset Management S.A. sowie bei allen deutschen Zahlstellen erhältlich.

Die beigefügten Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

# Aufwands- und Ertragsrechnung

SEB European Equity Small Caps

EUR  
01.11.10 - 31.10.11

---

<b>Erträge</b>	
Dividenden aus Wertpapieren	3.270.030,51
Zinsen aus Bankguthaben	26.331,17
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>3.296.361,68</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Verwaltungsvergütung (Erläuterung 2)	1.943.546,47
Depotbankgebühr (Erläuterung 3)	29.317,72
Taxe d'abonnement (Erläuterung 5)	66.557,53
Zinsen aus Bankverbindlichkeiten	384,77
Sonstige Aufwendungen	47.013,42
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>2.086.819,91</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.209.541,77</b>

---

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

# Entwicklung des Fondsvermögens

## SEB European Equity Small Caps

	EUR
	01.11.10 - 31.10.11
<b>Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>111.747.023,17</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>1.209.541,77</b>
<b>Realisiertes Ergebnis aus:</b>	
- Wertpapiergeschäften	3.652.467,36
- Devisengeschäften	-120.089,17
<b>Realisiertes Ergebnis</b>	<b>3.532.378,19</b>
<b>Nettoergebnis zum 31. Oktober 2011</b>	<b>4.741.919,96</b>
<b>Nettoveränderungen des nicht realisierten Ergebnisses aus:</b>	
- Wertpapiergeschäften	-11.616.083,49
<b>Nettoveränderungen des nicht realisierten Ergebnisses</b>	<b>-11.616.083,49</b>
<b>Jahresergebnis zum 31. Oktober 2011</b>	<b>-6.874.163,53</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>	<b>57.021.332,40</b>
<b>Mittelrückflüsse</b>	<b>-38.068.114,16</b>
<b>Ausschüttungen</b>	<b>-124.215,66</b>
<b>Fondsvermögen zum 31. Oktober 2011</b>	<b>123.701.862,22</b>

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

# Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Oktober 2011

SEB European Equity Small Caps

	EUR
<hr/>	
<b>Aktiva</b>	
Wertpapierbestand zum Anschaffungswert	114.875.500,86
Unrealisierter Wertgewinn / -verlust	2.074.715,76
<b>Wertpapierbestand zum Marktwert (Erläuterung 1)</b>	<b>116.950.216,62</b>
Bankguthaben	4.726.719,35
Zinsansprüche	926,39
Sonstige Ansprüche	2.501.388,43
<b>Summe Aktiva</b>	<b>124.179.250,79</b>
 <b>Passiva</b>	
Sonstige Verbindlichkeiten	-477.388,57
<b>Summe Passiva</b>	<b>-477.388,57</b>
<hr/>	
<b>Fondsvermögen zum 31. Oktober 2011</b>	<b>123.701.862,22</b>
„B“ Anteile im Umlauf zum 31. Oktober 2011	1.019.251,3930
Nettoinventarwert je „B“ Anteil zum 31. Oktober 2011	121,37

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

# Statistische Informationen zum 31. Oktober 2011

SEB European Equity Small Caps

EUR

## Anzahl der „B“ Anteile im Umlauf

zum 31. Oktober 2011	1.019.251,3930
zum 31. Oktober 2010	895.042,4270
zum 31. Oktober 2009	341.761,3900

## Fondsvermögen

zum 31. Oktober 2011	123.701.862,22
zum 31. Oktober 2010	111.747.023,17
zum 31. Oktober 2009	35.967.176,00

## Nettoinventarwert je „B“ Anteil

zum 31. Oktober 2011	121,37
zum 31. Oktober 2010	124,85
zum 31. Oktober 2009	105,24

## Wertentwicklung \*) in %

zum 31. Oktober 2011	-2,7
zum 31. Oktober 2010	19,9
zum 31. Oktober 2009	28,8

## Total Expense Ratio \*\*) (TER) in %

01.11.10 - 31.10.11	1,6
davon erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung (Performance Fee) in %	0,0

## Portfolio Turnover Rate \*\*\*) (PTR) in %

01.11.10 - 31.10.11	67,6
---------------------	------

\*) Basis: Anteilwert (Rücknahmepreis), Ausschüttungen kostenlos wieder angelegt (berechnet nach Methode des BVI Bundesverband Deutscher Investment-Gesellschaften e.V.)

\*\*) Die Gesamtkostenquote (TER) berechnet sich nach folgender Formel:  $(\text{Gesamtkosten} / \text{DF}) * 100$

\*\*\*) Die Portfolioumschlagshäufigkeit (PTR) berechnet sich nach folgender Formel:  $[(\text{Total 1} - \text{Total 2}) / \text{DF}] * 100$

DF = durchschnittliches Fondsvermögen

Total 1 = Summe der Wertpapiertransaktionen im Berichtszeitraum (Käufe + Verkäufe)

Total 2 = Summe der Mittelzuflüsse bzw. -abflüsse im Berichtszeitraum (Käufe + Verkäufe)

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

## Der Fonds seit seiner Auflegung

Datum	Fondsvermögen in Mio. EUR	Ausgabepreis in EUR je Anteil	Rücknahmepreis in EUR je Anteil	Index der Anteilwerte*)	Ertragsausschüttung in EUR je Anteil
<b>SEB European Equity Small Caps</b>					
17.05.1999	Auflegung	103,75	100,00	100,0	-
31.10.1999	28,6	128,13	122,03	122,0	-
31.10.2000	103,6	237,93	226,60	226,6	-
31.10.2001	29,8	96,01	91,44	91,4	-
31.10.2002	14,3	56,32	53,64	53,6	-
31.10.2003	15,2	64,19	61,13	61,1	-
31.10.2004	21,2	74,34	70,80	70,8	-
31.10.2005	39,0	96,06	91,49	91,5	0,1615
31.10.2006	53,4	130,65	124,43	124,6	-
31.10.2007	53,3	163,39	158,63	158,9	0,0998
31.10.2008	27,1	84,49	82,03	82,3	0,4227
31.10.2009	35,9	108,40	105,24	106,2	0,4142
31.10.2010	111,7	128,60	124,85	127,4	0,1419
31.10.2011	123,7	125,01	121,37	122,4	1,2923

\*) Basis: Anteilwert (Rücknahmepreis), Ausschüttungen kostenlos wieder angelegt (berechnet nach Methode des BVI Bundesverband Deutscher Investment-Gesellschaften e.V.)

Die beiliegenden Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichts.

# Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Oktober 2011

## Erläuterung 1 - Anlagen in Wertpapieren

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den luxemburgischen Vorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren erstellt.

### **Bewertung von Vermögensanlagen:**

- a) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet.
- b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente verkauft werden können.
- c) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die an mehreren Börsen amtlich notiert oder an mehreren Märkten gehandelt werden, werden auf Basis des letzten verfügbaren Kurses des Hauptmarktes bewertet, es sei denn, diese Preise wären nicht repräsentativ.
- d) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter den Buchstaben a), b) und c) genannten Wertpapiere und Geldmarktinstrumente keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere und Geldmarktinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Anteile oder Aktien von OGA(W) werden zum letzten verfügbaren Nettovermögenswert bewertet.
- f) Nicht an Terminbörsen, aber an einem organisierten Markt gehandelte Finanzinstrumente werden zu ihrem Liquidationswert bewertet, wie er von der Verwaltungsgesellschaft nach allgemein anerkannten Grundsätzen, unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, marktüblicher Gepflogenheiten und der Interessen der Anteilinhaber festgelegt wird, vorausgesetzt, dass die vorerwähnten Grundsätze jederzeit allgemein anerkannten, durch Abschlussprüfer nachprüfaren Bewertungsregeln entsprechen.

Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäß den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht werden lassen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, zeitweilig andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Realisierte Kursgewinne oder -verluste werden aufgrund der durchschnittlichen Einstandskurse errechnet.

Portfoliobewertung 28. Oktober 2011 versus 31. Oktober 2011

Das Portfolio des SEB European Equity Small Caps basiert auf einer Bewertung, die die Schlusskurse vom 28. Oktober 2011 zu Grunde legt. Bei Verwendung der Schlusskurse vom 31. Oktober 2011 würde sich im Vergleich zum 28. Oktober 2011 eine Abweichung des Fondsvermögens von 1,21% ergeben.

### **Währungsumrechnung:**

Alle Vermögenswerte, die auf eine andere Währung als die Währung des entsprechenden Teilfonds lauten, werden zu dem letzten verfügbaren durchschnittlichen Wechselkurs in die Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt.

Konten werden für jeden Teilfonds in der Währung geführt, in der der Nettoinventarwert je Anteil, auf die er sich bezieht, ausgedrückt wird (die Bilanzierungswährung). Die Einstandskurse der Wertpapiere, deren Kaufpreis nicht in Euro ausgedrückt ist, werden auf Basis der entsprechenden Devisenkurse am Kauftag ermittelt.

Aktiva und Passiva, die in einer anderen Währung als der Bilanzierungswährung ausgedrückt werden, werden auf der Basis der Wechselkurse umgerechnet, die am Bilanzstichtag gültig sind.

Die Tageskurse dieser Wertpapiere sind zu den nachstehenden Devisenkursen per 31. Oktober 2011 umgerechnet worden:

1 CHF	=	0,817923	EUR	1 GBP	=	1,138826	EUR
1 DKK	=	0,134365	EUR	1 SEK	=	0,111006	EUR
1 NOK	=	0,130242	EUR				

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

### **Erträge:**

Dividenden werden an ihrem Ex-Tag erfasst. Zinserträge werden auf täglicher Basis abgegrenzt.

### **Erläuterung 2 - Verwaltungsvergütung**

Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen des SEB European Equity Small Caps ein Entgelt von 1,5% p.a. berechnet auf Basis des täglich ermittelten Netto-Fondsvermögens. Die Vergütung erfolgt jeweils zum Monatsende.

### **Erläuterung 3 - Depotbankgebühr**

Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen des Fonds ein Entgelt von 0,032% p.a., errechnet täglich auf Basis des unter Verwahrung genommenen Wertpapiervermögens. Die Vergütung erfolgt jeweils zum Monatsende.

### **Erläuterung 4 - Devisentermingeschäfte**

Detaillierte Informationen in Bezug auf offene Positionen zu den Devisentermingeschäften sind, wenn vorhanden, den Vermögensaufstellungen zu entnehmen.

### **Erläuterung 5 - Besteuerung**

Der Fonds unterliegt im Großherzogtum Luxembourg einer „Taxe d’abonnement“ von 0,05% p.a., die vierteljährlich, auf das am Quartalsende ausgewiesene Fondsvermögen bezogen, abzuführen ist. Der Fonds zahlt keine Steuern auf jenes Vermögen, das in anderen Organismen für gemeinsame Anlagen investiert ist, die bereits der „Taxe d’abonnement“ unterliegen.

Quellensteuern der Ursprungsländer auf eingenommene Zinsen und Dividenden der Anlagen werden nicht rückvergütet.

### **Erläuterung 6 - Bestandsveränderungen**

Eine Aufstellung der Bestandsveränderungen im Geschäftsjahr ist kostenlos bei der SEB Asset Management S.A. sowie bei allen deutschen Zahlstellen erhältlich.

### **Erläuterung 7 - Wesentliche Änderungen**

#### **Transfer der Zentralverwaltung an The Bank of New York Mellon (Luxembourg) S.A.**

Im Dezember 2010 hat die Verwaltungsgesellschaft die Anteilhaber über den bevorstehenden Übertrag der Zentralverwaltung, beinhaltend die Funktion der Administrations-, Register-, Zahl- und Transferstelle an The Bank of New York Mellon (Luxembourg) S.A., 2-4 rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxemburg informiert. Diese Gesellschaft wurde am 15. Dezember 1998 in Luxemburg als „société anonyme“ gegründet und ist eine indirekte 100%ige Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon Corporation. Sie ist im Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Handelsregisternummer B 67654 eingetragen.

Der Transfer an The Bank of New York Mellon (Luxembourg) S.A. erfolgte in 2 Etappen:

- zum 16. Mai 2011 wurde die Funktion der Register-, Zahl- und Transferstelle übertragen,
- zum 19. Dezember 2011 erfolgte die Funktion der Administrationsstelle.

#### **Wichtige Informationen betreffend die Änderung der Zentralverwaltung**

„Bewertungstag“ ist ein Bankgeschäftstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. Dezember („Bankgeschäftstag“); vor dem Übertragungstag ist der „Bewertungstag“ als ein Bankgeschäftstag in Luxemburg und Frankfurt am Main definiert.

Der Nettoinventarwert je Anteil kann auf 3 Dezimalstellen abgerundet werden.



## Prüfungsvermerk

An die Anteilhaber des  
SEB European Equity Small Caps

---

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des SEB European Equity Small Caps geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Oktober 2011, der Aufwands- und Ertragsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr, sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

*Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss*

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

*Verantwortung des „Réviseur d'entreprises agréé“*

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d'entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d'entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

---

PricewaterhouseCoopers S.à r.l., 400 Route d'Esch, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg  
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, [www.pwc.lu](http://www.pwc.lu)  
Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°00123693)  
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - Capital social EUR 516 950 - TVA LU17564447



Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des SEB European Equity Small Caps zum 31. Oktober 2011 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

*Sonstiges*

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.

Vertreten durch

A large, dark, handwritten signature in black ink, appearing to be 'Jean-Robert Lentz', written over the printed name.

Jean-Robert Lentz

Luxemburg, 31. Januar 2012

# Besteuerung der Erträge

Fondsbezeichnung	SEB European Equity Small Caps
ISIN-code	LU0099984899
Wertpapierkennnummer	989.941
Geschäftsjahr	01.11.10 - 31.10.11
Kupon-Nr.	bogenlos
	<b>Betrag pro Anteil</b>
	<b>in EUR</b>
<b>§ 5 Abs. 1 InvStG Buchst.</b>	
<b>Ex-Tag / Geschäftsjahresende</b>	<b>20.01.2012</b>
<b>a) Betrag der Ausschüttung *</b>	<b>1,2923</b>
sowie die in der Ausschüttung enthaltenen ausschüttungsgleichen Erträge der Vorjahre, getrennt nach einzelnen Geschäftsjahren (Privatvermögen)	0,0000
(Betriebsvermögen nach EStG)	0,0000
(Betriebsvermögen nach KStG)	0,0000
<b>b) Betrag der ausgeschütteten Erträge</b>	
(Privatvermögen)	1,2923
(Betriebsvermögen nach EStG)	1,2923
(Betriebsvermögen nach KStG)	1,2923
<b>ausschüttungsgleichen Erträge</b>	
(Privatvermögen)	0,1947
(Betriebsvermögen nach EStG)	0,1947
(Betriebsvermögen nach KStG)	0,1947
davon nicht abzugsfähige Werbungskosten i.S.d. § 3 Abs. 3 S. 2 Nr. 2 InvStG (Privatvermögen)	0,1947
(Betriebsvermögen nach EStG)	0,1947
(Betriebsvermögen nach KStG)	0,1947
<b>c) In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene</b>	
aa) aufgehoben	
bb) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG (Privatvermögen)	0,0000
cc) Erträge im Sinne des § 3 Nr. 40 des EStG (Betriebsvermögen nach EStG) (Angabe zu 100%)	1,4870
dd) Erträge im Sinne des § 8b Abs. 1 des KStG (Betriebsvermögen nach KStG) (Angabe zu 100%)	1,4870
ee) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 3 Nr. 40 des EStG (Betriebsvermögen nach EStG)	0,0000
ff) Veräußerungsgewinne im Sinne des § 8b Abs. 2 des KStG (Betriebsvermögen nach KStG)	0,0000
gg) Erträge im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge im Sinne des § 20 des EStG sind (Privatvermögen)	0,0000
hh) steuerfreie Veräußerungsgewinne im Sinne des § 2 Abs. 3 Nr. 2 InvStG (Privatvermögen)	0,0000
ii) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 1 InvStG (Privatvermögen, Betriebsvermögen nach EStG und KStG)	0,0000
jj) Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde (Privatvermögen)	0,0000
(Betriebsvermögen nach EStG und KStG)	0,0000

kk)	Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigt (Privatvermögen) (Betriebsvermögen nach EStG und KStG)	0,0000 0,0000
<b>d)</b>	<b>Zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Ausschüttung im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG</b>	1,4870
<b>e)</b>	<b>Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 bis 3 InvStG</b>	0,3718
<b>f)</b>	<b>Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte im Sinne des § 4 Abs. 2 InvStG entfällt, und</b>	
aa)	nach § 4 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 34c Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, (Privatvermögen, Betriebsvermögen nach EStG und KStG) nach § 4 Abs. 2 und 3 i.V.m. § 34 Abs. 3 des	0,0000
bb)	Einkommensteuergesetzes abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde, (Privatvermögen, Betriebsvermögen nach EStG und KStG)	0,0000
cc)	nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 und 3 in Verbindung mit diesem Abkommen anrechenbar ist (Privatvermögen, Betriebsvermögen nach EStG und KStG)	0,0000
<b>g)</b>	<b>Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 Satz 1 InvStG (Privatvermögen, Betriebsvermögen nach EStG und KStG)</b>	0,0000

\* gemäß Ausschüttungsbeschluss des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft am 12. Januar 2012

Der Fonds hat die Anforderungen des § 5 InvStG erfüllt. Eine steuerliche Bescheinigung nach § 5 InvStG wurde durch PricewaterhouseCoopers S.à r.l., Luxemburg, erstellt.

Des Weiteren können die steuerlichen Daten im elektronischen Bundesanzeiger abgerufen werden.

# Informationen zur „EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie“

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie des Rates 2003/48/EG im Bereich der Besteuerung von Spargutschriften in der Form von Zinszahlungen verabschiedet. Nach dieser Richtlinie müssen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (die „Mitgliedstaaten“) den Steuerbehörden anderer Mitgliedstaaten nähere Angaben über Zinszahlungen oder Zahlungen von ähnlichen Kapitalerträgen machen, die von einer in ihrem Zuständigkeitsbereich ansässigen Person an eine in dem jeweils anderen Mitgliedstaat ansässige Person getätigt werden, wobei einzelne Mitgliedstaaten (Österreich, Belgien, Luxemburg) berechtigt sind, während einer Übergangszeit im Hinblick auf solche Zahlungen für ein Quellensteuersystem zu optieren. Von Juli 2005 bis Juni 2008 lag der geltende Quellensteuersatz bei 15%, und von Juli 2008 bis Juni 2011 betrug dieser Satz 20%, der ab dem 1. Juli 2011 auf 35% gestiegen ist, außer die betroffene Person beantragt/beauftragt die Zahlstelle ausdrücklich, am Informationsaustauschsystem der Richtlinie teilzunehmen.

Ausgeschüttete Erträge eines Fonds unterliegen der EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie („Richtlinie“), wenn mehr als 15% des Fondsvermögens in zinstragende Wertpapiere gemäß der Richtlinie investiert werden. Die bei Anteilsrückgaben vereinnahmten Zinserträge unterliegen ebenfalls der Zinsbesteuerungsrichtlinie, wenn mehr als 40% des Fondsvermögens in zinstragende Wertpapiere gemäß der Richtlinie investiert werden. Ab 1. Januar 2011 wurde die Richtlinie von 40% auf 25% herabgesetzt.

Die Ermittlung des Anteils an zinstragenden Wertpapieren wurde auf Basis eines Asset-Tests durchgeführt. Die Ermittlung des durchschnittlichen Anteils an zinstragenden Wertpapieren dieser beiden Stichtage ergibt folgendes Ergebnis:

SEB European Equity Small Caps: 4,06%

Der Fonds SEB European Equity Small Caps wird für den Zeitraum 1. März 2012 bis 28. Februar 2013 somit von der Richtlinie ausgenommen.

